

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
07.07.2010

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Dr. Külz-Str. 3

Anwesenheit

Vorsitzender

Brill, Peter Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf Caritas

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rakette, Edda SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Gajek, Silke Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herweg, Susanne CDU/FDP-Fraktion

Mielke, Axel AWO

Munzert, Thomas CDU/FDP-Fraktion

Ötinger, Stev CDU/FDP-Fraktion

Villwock, Regina Stadtjugendring

Wergin, Claus Ev. Jugend

stellvertretende Mitglieder

Abliganz, Irina SPD-Fraktion

Böhm, Jörg Fraktion DIE LINKE

Fittje, Cornelia DPWV

Schulze, Angelika Fraktion Unabhängige

Bürger

Verwaltung

Borchardt, Detlef

Kleimenhagen, Michael

Niesen, Dieter

Schmitt, Hans-Ulrich

Leitung: Peter Brill

Schriftführerin: Monika Sandner

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 14. Sitzung vom 02.06.10 und der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 16.06.10 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Budgetkontrolle
5. Leitbild Schwerin 2020
Vorlage: 00405/2010
6. Konzeption des Schweriner Jugendrings zum Kinder- und Jugendrat
7. Vorstellung der Arbeit des Stadtschülerrates
8. Bericht der Arbeitsgruppe "Hilfen zur Erziehung"
9. Berichterstattung "Stärken vor Ort"
10. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Brill, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung, anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Brill stellte den Antrag den Tagesordnungspunkt 9, auf den Platz 5, zu verlegen.

Die Mitglieder stimmten der Änderung einstimmig zu.

Die geänderte Tagesordnung wurde dann ebenfalls einstimmig beschlossen.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 14. Sitzung vom 02.06.10 und der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 16.06.10 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift vom 02.06.10 stimmten die Mitglieder mit 3 Stimmenthaltungen zu.

Die Sitzungsniederschrift vom 16.06.10 wurde mit einer Änderung und 7 Stimmenthaltungen beschlossen.

Im Protokoll vom 16.06.10, TOP 2 lautet der Text:

„Die überarbeitete Fassung des Konzeptes soll bis zum 02.06.2010 in das Ratsinformationssystem eingestellt werden.“

Im Protokoll vom 16.06.2010 muss es bei den Voten des Unterausschusses zum Leitbild zum Punkt „Kinder und Jugendliche mit einbeziehen“ richtig heißen:

“Die Stadt setzt sich das Ziel, trotz knapper Haushaltslage ein breit gefächertes Angebot für Kinder und Jugendliche bereit zu halten, das unabhängig von der sozialen Herkunft von allen Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann. Kinder und Jugendliche brauchen neben der Schule ausreichend Möglichkeiten der informellen Bildung. Dazu wird die sozialräumlich orientierte Jugendarbeit weiter vernetzt. Die Mitbestimmungsrechte von Kindern und Jugendlichen werden gestärkt und bürgerschaftliches Engagement entwickelt, wenn der Kinder- und Jugendrat in vielen Fragen der Stadtpolitik mit einbezogen wird.“

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Schmitt informierte, dass die Ag HzE getagt hat und das Protokoll an die Mitglieder der AG versandt wird, des Weiteren informierte er, dass es noch keine Haushaltssperre gibt.

zu 4 Budgetkontrolle

Bemerkungen:

Herr Schmitt erläuterte das Budget.

**zu 5 Leitbild Schwerin 2020
Vorlage: 00405/2010**

Bemerkungen:

Bemerkungen:

Der Unterausschuss hat votiert und schlägt dem JHA folgende Änderungen im Leitbild vor:

Im Leitthema „Bildung und soziale Verantwortung“ sollen zwei Leitziele ergänzt werden:

Kinder und Jugendliche einbeziehen

Die Stadt setzt sich das Ziel, trotz knapper Haushaltslage ein breit gefächertes Angebot für Kinder und Jugendliche bereit zu halten, das unabhängig von der sozialen Herkunft von allen Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann. Kinder und Jugendliche brauchen neben der Schule ausreichend Möglichkeiten der informellen Bildung. Dazu wird die sozialräumlich orientierte Jugendarbeit weiter vernetzt. Die Mitbestimmungsrechte von Kindern und Jugendlichen werden gestärkt und bürgerschaftliches Engagement entwickelt, wenn der Kinder- und Jugendrat in vielen Fragen der Stadtpolitik mit einbezogen wird.

In Sozialräumen denken und Handeln

Aufbauend auf die positiven Erfahrungen der Arbeit in den Trägerverbänden im Bereich der Jugend- und Jugendsozialarbeit, soll der sozialräumliche Ansatz auch im Bereich der sozialen Beratungsdienste verstärkt zur Anwendung gebracht werden. Die Arbeit des öffentlichen und der freien Träger werden besser vernetzt und effizienter gestaltet

Außerdem sollen zwei Leitprojekte Aufnahme finden:

1. Weiterentwicklung der sozialräumlich orientierten Jugendarbeit und Unterstützung der Jugendverbandsarbeit.
2. Kinderschutz muss als Querschnittsaufgabe betrachtet werden. Verbunden sind damit verbindliche Kooperations- und Koordinierungsstrukturen in den sozialen Netzwerken unserer Stadt.

Die Vorlage wurde mit 2 Stimmenthaltungen angenommen.

zu 6 Konzeption des Schweriner Jugendrings zum Kinder- und Jugendrat

Bemerkungen:

Durch die SPD und Herrn Hubert wurde ein Antrag eingebracht.
„Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen ob der zugrundeliegende Kinder – und Jugendrat in der Landeshauptstadt Schwerin Antrags- und Rederecht in allen Ausschüssen und der Stadtvertretung erhalten kann.“

Frau Villwock und die Verwaltung werden das Konzept überarbeiten und einer rechtlichen Prüfung, in allen Anregungen sowie Anträgen von Herrn Hubert und der SPD-Fraktion, zu führen. Dadurch erfolgt die Erstellung einer Vorlage, die dann der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

zu 7 Vorstellung der Arbeit des Stadtschülerrates

Bemerkungen:

. Herr Sacharow und Herr Schwarz erläuterten den Mitgliedern des Ausschusses die Aktivitäten des Stadtschülerrates.
Beide stellen den Wunsch nach einem Büroraum und finanziell/sächlicher Ausstattung in den Vordergrund. Der Dezernent lädt die Vertreter des Stadtschülerrates zu einem Gespräch ein. Die Vertreter des Stadtschülerrates nehmen die Einladung an.

zu 8 Bericht der Arbeitsgruppe "Hilfen zur Erziehung"

Bemerkungen:

Herr Schmidt informierte über die Beratung der AG HzE.
Neue Beratungstermine sind: 23.08.2010, Raum 2078, 9-11 Uhr
14.09.2010, Raum 2078, 9-11 Uhr
11.10.2010, Raum 2078, 9-11 Uhr
15.11.2010, Raum 2078, 9-11 Uhr

zu 9 Berichterstattung "Stärken vor Ort"

Bemerkungen:

Durch Herrn Borchardt wurde eine PowerPointpräsentation zum Modellprojekt „Stärken vor Ort“ vorgestellt.

zu 10 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Littwin informierte, dass die Teilnehmerzahl des
Schuldenpräventionsprojektes BALFIN enorm gestiegen ist.

Ein Sachstandsbericht wird in der Jugendhilfeausschusssitzung am 01.09.2010
vorgelegt.

gez. Peter Brill

Vorsitzender

gez. Monika Sandner

Protokollführerin